

Spender: Privat

Inventarnummer: I2019

Standort: TR10.

Objekt: Continental 8

Modell: 8

Hersteller: Wanderer-Werke, Siegmarschönau, [Deutschland](#)

Baujahr: 1930

Seriennummer: P.53377

Maße: 360 x 243 x 220 (L/B/H)

Gewicht: 9500 g

Zusatzdoku:

Kommentar:



Die Continental 8 ist eine Einspezies-Addiersegmentmaschine mit Druckwerk.

Das Funktionsprinzip ist das Zahnsegment.

Es war die einfachste und kleinste "Pult-Addiermaschine" der Chemnitzer Wandererwerke.

Die Subtraktion konnte mit Hilfe des arithmetischen Komplements durchgeführt werden, wozu die "Ergänzungstaste" 9 in der obersten Stelle genutzt wurde.

Sie wurde von etwa 1928 bis 1945 gebaut.

Ein- bis Dreispeziesmaschine mit Volltastatur

Einstellwerk: 7-stellig

Rechenwerk: 8-stellig

Weiteres Exemplar unter I2020 vorhanden



Zur Firmengeschichte:

Die Wanderer-Werke wurden 1886 in Chemnitz als Velociped-Fabrik Winklhofer & Jaenicke gegründet.

1948 erfolgte die Enteignung und teilweise Demontage des Werkes als Reparationsleistung. In der DDR wurde sie zum VEB Mechanik Büromaschinenwerk – Wanderer-Continental.

Es folgte der Umzug der Werksleitung nach München mit der Gründung einer neuen Firma dort.

In der DDR kam 1951 die Zusammenlegung des Chemnitzer Werks mit den [Astra](#)-Werken zum "Büromaschinenwerk Chemnitz".

1955 wurde die Produktion ausgewählter Büromaschinen von Chemnitz in das Optima-Werk Erfurt verlagert.

Im Münchner Wandererwerk fand Entwicklung und Herstellung neuer Büromaschinenprodukte bis 1968 statt.

Hauptprodukte waren: Fahrräder, Motorräder, Autos, Maschinen, Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Buchungsmaschinen



Das Subtrahieren mit dem 9er-Komplement:

Das Neunerkomplement einer Zahl im Dezimalsystem wird gebildet, indem man ziffernweise die Differenz zu 9 bildet. Beispiel: Das Neunerkomplement von 75 ist 24.

Durch Addition von 1 zum Neunerkomplement erhält man das [Zehnerkomplement](#).

Bei einfachen Rechenmaschinen, die nur addieren können, verwendet man das Neunerkomplement zum wie folgt zum Subtrahieren:

Man addiert zunächst ziffernweise von rechts nach links das Neunerkomplement der entsprechenden Ziffer des Subtrahenden. Addiert man anschließend noch 1, so hat man insgesamt das [Zehnerkomplement](#) der zu subtrahierenden Zahl addiert. Das entspricht einer Addition der auf den Subtrahenden folgenden Zehnerpotenz mit einer Subtraktion der entsprechenden Zahl. Ein Abziehen dieser Zehnerpotenz (oder ein rechtzeitiges Unterdrücken des Zehnerübertrags) liefert dann das gewünschte Ergebnis.

Ein ähnliches Verfahren besteht darin, dass man das Neunerkomplement des Subtrahenden bildet, wobei allerdings dessen führende Nullen in der Anzeige mit berücksichtigt werden (Neunerkomplement von 000075 ist 999924). Wenn man dieses Komplement und dann noch eine 1 an der Einerstelle des Komplements addiert erhält man das richtige Ergebnis. Die 1 an der höchsten Stelle im tatsächlichen Ergebnis verschwindet von selbst, weil sie von der Maschine nicht mehr dargestellt werden kann. So arbeiten Curta, Mercedes-Euklid und Gauss/Mercedes-Gauss.